

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Oda Hassepaß und André Schulze (GRÜNE)

vom 14. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. April 2026)

zum Thema:

Mit dem Fahrrad sicher und bequem durch Neukölln?

und **Antwort** vom 29. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. April 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Oda Hassepaß (GRÜNE) und
Herrn Abgeordneten André Schulze (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25819
vom 14. April 2026
über Mit dem Fahrrad sicher und bequem durch Neukölln?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Neukölln von Berlin und die GB infraVelo GmbH um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Stand bei der Erweiterung und Sanierung des Neuköllner Radnetzes? (Bitte um tabellarische Aufschlüsselung nach allen konkreten Planungen zur Realisierung des Vorrang- und Ergänzungsnetzes, aktuellem Stand, weiterer Planungsschritte, Zeitplan und Finanzierung im Doppelhaushalt 2026/27)

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Neukölln hat Folgendes mitgeteilt:

„Nachfolgend findet sich eine Übersicht zu den derzeit laufenden Radverkehrsprojekten im Bezirk Neukölln. Sie wurde auf Grundlage der Datenbank Radverkehrsprojekte der GB infraVelo GmbH in Berlin erstellt. Abgeschlossene Projekte sind der Projektkarte auf der Website der infraVelo zu entnehmen.

Straße	von	bis	Projektphase	Baustart IST Mon	Bauende IST Monat	Netz-Art	Typ	Streckenlänge in m	Hauptfinanzierung (Kapitel / Titel)
Oderstraße	Tempelhofer Feld	Emserstraße	03 Planung	11-2026	11-2028	Vorrang	Anlehnbügel, Fahrradstraße	369	bezirk. Finanzierung/Neuk
Weserstraße	Innstraße	Sonnenallee	03 Planung	09-2026	09-2027	Ergänzung	Diagonalsperre, Fahrradstraße	1133	9810/73038
Oderstraße	Herrfurthstraße	Leinestraße	06 Ausführung	09-2023	12-2028	Vorrang	Anlehnbügel, Fahrradstraße	510	bezirk. Finanzierung/Neuk
Elbestraße	Sonnenallee	Weigandufer	03 Planung	10-2026	11-2028	Vorrang	Fahrradstraße, Knotenpunkt	438	0710/88308
Donaustraße- Böhmische Straße- Schudomastraße	Innstraße	Braunschweiger Straße	03 Planung	05-2026	06-2026	Vorrang	Fahrradstraße, Knotenpunkt, Querungshilfe, Radwegbeschichtung /-durchfärbung	1113	in Klärung
Werbellinstraße	Morusstraße	Karl-Marx-Straße	03 Planung	04-2026	06-2026	Vorrang	Geschützter Radfahrstreifen, Radfahrstreifen, Radwegbeschichtung /-durchfärbung	148	bezirk. Finanzierung/Neuk
Hermannstraße	Werbellinstraße	Hermannplatz	04 BPU	03-2027	10-2027	Ergänzung	Geschützter Radfahrstreifen	989	2707/72016
Bendastraße- Britzkestraße- Rungiusstraße- Hannemannstraße- Riesestraße (Bauherr GB infraVelo GmbH)	Silbersteinstraße	Blaschkoallee	01 Projektvorbereitung	06-2026	09-2027	Vorrang	Fahrradstraße	1938	ohne Finanzierungszusage
Dammweg	Widderstraße	Sonnenallee	03 Planung	03-2026	05-2026	Ergänzung	Radfahrstreifen	160	bezirk. Finanzierung/Neuk
Grüner Weg	Hermannstraße	Oderstraße	03 Planung	-	-	Ergänzung	Sonderweg	565	2707/72016
Thomasstraße	Hermannstraße		04 BPU	04-2026	12-2026	Ergänzung	Lichtsignalanlage		0730/72016 2707/52190 bezirk. Finanzierung/Neuk
Herrfurthplatz			07 Abschluss	03-2026	04-2026	Vorrang	Abschleifen Großsteinpflaster, Fahrradstraße	160	bezirk. Finanzierung/Neuk
								7523	

Frage 2:

Auf der Hermannstraße plant das Bezirksamt Neukölln zwischen der Glasower Straße und dem Hermannplatz den Bau eines geschützten und attraktiven Radwegs.

- Wie ist der aktuelle Planungsstand des 3. Bauabschnitts zwischen Werbellinstraße und Hermannplatz?
- Mit welchen Gesamtkosten rechnet der Senat für den 3. Bauabschnitt?
- Wie stellt der Senat die notwendigen Mittel für den 3. Bauabschnitt sicher?

Antwort zu 2:

Aktuell wird für den genannten 3. Bauabschnitt der Radverkehrsanlage Hermannstraße zwischen Werbellinstraße und Hermannplatz die Bauplanungsunterlage (BPU) erstellt. Erst mit dieser sind belastbare Aussagen zu den Kosten möglich.

Die Bauausführung ist aktuell ab dem ersten Quartal 2027 geplant, sofern es nicht zu Verzögerungen kommt.

Nach aktuellem Planungsstand soll der Radverkehrsanteil im Rahmen des Bundesprogramms „Stadt und Land“ finanziert werden. Die Lichtsignalanlagen (LSA) sollen über SIWA-Mittel der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) finanziert werden.

Frage 3:

Durch die geplante Radschnellverbindung RSV 1 („Y-Trasse“) zwischen Treptow-Köpenick, Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln sollte das Pendeln mit dem Fahrrad sicher, komfortabel und zügig werden. 2024 hat der CDU/SPD-Senat alle weiteren Planungen gestoppt.

a) Wie ist der aktuelle Planungsstand der Y-Trasse?

b) Auf welchen Teilabschnitten der RSV 1 planen Senat, infraVelo und/oder Bezirk dennoch welche Maßnahmen umzusetzen, die der Verbesserung des Radverkehrs dienen?

Antwort zu 3a:

Der Planungsstand der Y-Trasse kann der Antwort zu 1 der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/19986 entnommen werden.

Antwort zu 3b:

Derzeit plant die GB infraVelo GmbH im Rahmen eines bezirklichen Projektes eine Fahrradstraße im Trassenkorridor der Y-Trasse zwischen der Silbersteinstraße bis zur Blaschkoallee, im Straßenzug Bendastraße - Britzkestraße - Rungiusstraße - Hannemannstraße - Riesestraße.

Frage 4:

Welche weiteren Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs planen Senat, infraVelo und/oder Bezirk in Neukölln wann umzusetzen und welche finanziellen Ressourcen stehen dafür in welcher Höhe in welchem Jahr zur Verfügung?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Neukölln hat Folgendes mitgeteilt:

„Das Bezirksamt Neukölln plant an der Hauptverkehrsstraße Buckower Damm (nur teilweise im Radvorrangnetz), an der Kreuzung Gerlinger Straße (im Radvorrangnetz) und Ringslebenstraße (im Ergänzungsnetz) eine Anpassung des Knotenpunktes mit Anpassung der Lichtsignalanlage und Errichtung eines Zweirichtungsradweges für das Jahr 2027. Dies soll bezirkseigen finanziert werden, eine Kostenschätzung ist bisher noch nicht geschehen.“

Berlin, den 29.04.2026

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt